



Figure 1: logo

Protokoll der FSK-Sitzung vom 4. Dezember 2018

Protokollant: Tobias Klumpp

Beginn: 17:30 Uhr **Ende:** 18:29 Uhr

Ort: Lernzentrum am Fasanenschlösschen

Anwesende:

- CIW (4 Stimmen): Anisa Schütze
- MACH (7 Stimmen): Valentin Haas
- Physik (3 Stimmen): Sonja Schneidewind
- WIWI (6 Stimmen): Robin Otto-Tuti, Sara Hermeler
- BGU (5 Stimmen): Yarin Gora, Daniel Enßlin, Jan-Frederik Schlieter
- ETEC (5 Stimmen): Marieke Ahlborn
- INFO (6 Stimmen): Tobias Klumpp, Dennis Eisele
- MATHE (3 Stimmen): durch Info vertreten
- ARCHI (3 Stimmen): abwesend
- GEISTSOZ (4 Stimmen): Vanessa Mahr, Hannah Sam, Jona Schichta, Jim Bätzing, Christoph Erkert
- CHEM/BIO (4 Stimmen): Ralph Roßrucker
- Gäste: Clara Schmedt (CIW), Adrian Keller (ASTA), Henrik von Tenspolde (ASTA), Patrick Eisele (INWI), Niklas Pfaffernoschke (WIWI), Peter Steinmüller bis 17:50 Uhr

Gesamtanzahl der anwesenden Stimmen: 47

TOP 1: Begrüßung (Präsidium)

Das Präsidium begrüßt die Anwesenden.

TOP 2: Feststellung der Tagungs- und Beschlussfähigkeit (Präsidium)

Das Präsidium stellt die Tagungs- und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird mit kleinen redaktionellen Änderungen angenommen.

TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung (Präsidium)

Es wird beantragt den Tagesordnungspunkt 6: Besuch des IStO: Restrukturierung der Einschreibungsphase für internationale Studierende vor TOP 5: Berichte aus den Fachschaften und Gremien der Studierendenschaft vorzuziehen.

Antrag per Akklamation angenommen.

TOP 5: Besuch des IStO: Restrukturierung der Einschreibungsphase für internationale Studierende

Jan Schraube vom IStO (International Students Office) berichtet von einem Projekt um internationale Masterstudienanfänger (sowohl solche aus Drittländern als auch solche aus EU-Staaten) besser an das Studium in Karlsruhe heranzuführen. Probleme sind unter anderem die andere Lernkultur am KIT im Vergleich zu ausländischen Universitäten. Hier wird Bedarf gesehen da aus Sicht des IStO die O-Phasen-Angebote für Masterstudierende nicht besonders ausgeprägt sind. Das Projekt besteht aus Workshops die während der Einschreibungsphase stattfinden. Nun wird ein Vertreter gesucht der die Fachschaften vorstellen soll. Das Projekt gab es schon letztes Jahr, wobei die Workshops sehr gut ankamen und soll dieses Jahr in vergrößertem Rahmen stattfinden.

Anmerkungen:

- Ist das sinnvoll wenn ein Vertreter einer Fachschaft alle Fachschaften vorstellen soll?
- Stellt das nicht eine Konkurrenz zu den Master-O-Phasen dar?
- Welche Fachschaften haben denn Master-O-Phasen? Antwort: Fast alle
- Aus Sicht der Fachschaften ist es schwer die neuen Masterstudierenden anzusprechen um ihre O-Phase zu bewerben.
- Das IStO kann unter Umständen helfen diese Informationen unter die Leute zu bringen wenn Fachschaften Informationen dazu frühzeitig an das IStO geben.
- Die Master-O-Phase findet unter Umständen recht spontan statt dann ist es schwer schon im Vorhinein Informationen weiterzugeben.
- Man kann auch auf die Webseiten der Fachschaften verweisen.
- Das stellt ein größeres Hindernis dar als wenn die Studienanfänger die Informationen direkt bekommen.
- Es wäre auch möglich einen Link auf die AStA-Webseite einzufügen, auf der alle O-Phasen-Informationen aufgelistet sind.
- Das soll aber nicht die einzige Informationsquelle sein.

Es soll eine Liste mit den E-Mail-Adressen der O-Phasen-Organisatoren aller Fachschaften erstellt werden, sodass sich diese mit dem IStO absprechen können wie ihre Master-O-Phase beworben werden soll.

TOP 6: Berichte aus den Fachschaften und Gremien der Studierendenschaft

Fachschaften

FS CIW

- nichts zu berichten

FS MACH

- nichts zu berichten

FS Physik

- nichts zu berichten

FS WIWI

- nichts zu berichten

FS BGU

- nichts zu berichten

FS ETEC

- nichts zu berichten

FS MATHE/INFO

- Es fand ein Fachschaftsseminar statt auf dem viele Ideen zur Weiterentwicklung der Fachschaft diskutiert wurden.

FS ARCHI

- nichts zu berichten

FS GEISTSOZ

- nichts zu berichten

FS CHEM/BIO

- 13.12.2018 Party im Krokokeller

INWI

- nichts zu berichten

SPORT

- nicht zu berichten

AStA

- Verleihprozedere des AStA wurde angepasst
 - Stärkere Trennung zwischen Lagerung Container und Kinderklinik
 - Abholung und Rückgabe nur noch zu festen Zeiten
 - Abholung nur in den Öffnungszeiten des AStA
 - Rückgabe nur als Ausnahme in Absprache mit einem AStA Referenten außerhalb der Öffnungszeiten des AStA und dann bis max. 18 Uhr
- Unser Pressereferent Adrian Keller beginnt mit der Planung des ersten Ventils. Er freut sich über Input an presse@asta-kit.de
- An der Theke werden wieder Engagier dich T-Shirts verkauft
- Im Frühjahr soll es ein Treffen mit ASERV geben bezüglich einer neuen Plakatierregelung
- Der neue AStA wird sich demnächst in den Fachschaften vorstellen
- Xenia Hartmann wurde als ständiger Senatsgast des AStA entsendet

Stupa

- nichts zu berichten

Senat

- nichts zu berichten

Sonstige Berichte

- nichts zu berichten

TOP 7: Vorbereitung Besuch Prof. Wanner

Es soll beim Gespräch mit Professor Wanner vor allem um die Terminregelung bezüglich der Pfingstwoche gehen. Im AStA-Wiki soll dafür ein Thread mit einer Sammlung von Fragen erstellt werden.

Rückfragen:

- Wird die Pfingstwoche einfach gestrichen oder verlegt?
- Die Idee ist sie zu verlegen und dafür im Wintersemester eine Woche zu streichen, sodass die vorlesungsfreie Zeit gleich lang bleibt und das KIT dann die gesetzlich vorgeschriebene Vorlesungszeit hat und nicht mehr eine Woche mehr im Wintersemester wie bisher

- Soll nicht auch über Sachen geredet werden die beim letzten mal besprochen aber nicht umgesetzt wurden?
- Es soll um Sachen gehen die dringend sind nicht darum zu überprüfen was umgesetzt wurde.

TOP 8: Wahl Finanzausschuss

Keine Interessenten.

TOP 9: Wahl Leitprojekt LP2

Keine Interessenten.

TOP 10: Sonstiges

- Die Fachschaft Chemie/Biowissenschaften hat bei der AStA-Druckerei 50 Plakate bestellt die aber immer noch nicht geliefert wurden. Der AStA hofft dass das Problem temporär ist; der neue AStA wird das verstärkt angehen. Außerdem wird dazu gefragt warum die AStA-Druckerei die Aufträge an externe Dienstleister weitergibt. Die AStA-Druckerei hat nicht genug Kapazitäten um alle Aufträge selbst zu bearbeiten aber durch die großen Mengen kann die AStA-Druckerei den Service günstiger anbieten als wenn die Fachschaften direkt beim Großanbieter bestellen würden.